



## ZUSAMMENHALT ZEIGT ERFOLG: **STARKES ERGEBNIS IST DA!**

**In der laufenden Tarifrunde konnte auch in Sachsen-Anhalt der Widerstand der Arbeitgeber durchbrochen werden. Die Beschäftigten können sich über eine kräftige Entgelterhöhung freuen.**

Die Löhne und Gehälter erhöhen sich ab April 2022 um 2,7 Prozent und ab April 2023 erneut um weitere 2,2 Prozent. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit bis Ende November 2023. Spätestens mit der Februar-Abrechnung im Jahr 2022 erhalten die Beschäftigten eine Corona-Prämie von 580 Euro netto, Teilzeitkräfte profitieren anteilig.

Auch bei den Auszubildenden gibt es Grund zur Freude: ihre Vergütung steigt mit dem neuen Ausbildungsjahr zwischen 30 und 50 Euro. Zudem erhalten sie eine Corona-Prämie in Höhe von 250 Euro netto.

„Es ist mehr als angemessen, dass die Beschäftigten von den vollen Auftragsbüchern profitieren. Sie waren es, die während der Pandemie auf Abstand und mit Maske den Laden am Laufen gehalten haben oder in Kurzarbeit deutlich zurückstecken mussten“, so Wente weiter.

Die Fortführung des Demografie-Tarifvertrags, mit Regelungen zur Altersteilzeit und zur Bewältigung des anstehenden Generationenwechsels in den Betrieben war in der diesjährigen Tarif-

runde ein Schlüsselpunkt. Die IG Metall konnte eine Erhöhung um 300 Euro des bestehenden Fonds zur Altersteilzeit erreichen. Der Arbeitgeberbeitrag erhöht sich 2022 zunächst um 150 Euro pro Beschäftigten. Im Jahr 2023 folgt eine weitere Erhöhung auf dann 615 Euro – damit verdoppelt sich der Demografie-Fonds innerhalb der kommenden zwei Jahre annähernd. Außerdem ist der Betrag ab dem Jahr 2025 tarifdynamisch und wächst mit jeder prozentualen Lohnerhöhung mit an. Er ist erstmals kündbar zu Ende 2028.

„Mit dem neuen Demografie-Tarifvertrag können ab 2023 deutlich mehr Beschäftigte die Altersteilzeit in Anspruch nehmen. Mit dieser Absicherung schaffen wir Verlässlichkeit beim notwendigen Übergang in den Ruhestand“, fasst der Gewerkschafter Markus Wente zusammen.

Ebenso wichtig ist die Zusage der Arbeitgeber, dass die ergebnisoffenen Gespräche zur Einführung der 35-Stunden-Woche fortgesetzt werden. Der Angleich der Arbeitszeit Ost ist für die Kolleginnen und Kollegen eine Frage der Gerechtigkeit. Die Gespräche wurden zwar bereits im vergangenen Jahr begonnen, mussten wegen Corona dann jedoch unterbrochen werden.

## KOMMENTAR

von **Markus Wente**, IG Metall Verhandlungsführer



Eure Solidarität hat den Durchbruch gebracht!

In Summe fast fünf Prozent mehr Entgelt und ein wichtiger Erfolg für den Generationen-

wechsel lassen sich sehen. Die Zusage, Gespräch zur 35-Stunden-Woche zu führen sind das Sahnehäubchen!

Gerade weil beide Seiten zu fairen Kompromissen bereit waren, haben wir ein starkes Ergebnis erzielt.

## TARIFABSCHLUSS AUF EINEN BLICK

**+4,9 %** mehr Lohn und Gehalt!

Zwei Schritte: April 2022 **+2,7 %**  
und April 2023 **+2,2 %**

**580 €** Corona-Prämie (netto!)  
und 250 € für Auszubildende!

**Überproportionaler Anstieg**  
der Auszubildendenvergütung!

**Erhöhung** des Demografiefonds  
auf 615 € bis 2023!

**Ergebnisoffene Gespräche zur**  
Einführung der **35-Stunden-Woche**



„Ich bin froh, dass wir als Verhandlungskommission für unsere Kolleginnen und Kollegen eine realistische Lohn- und Gehaltserhöhung abschließen konnten, um die aktuellen und zukünftigen Mehrbelastungen abzufedern. Damit machen wir deutlich, dass auch in unserer Branche die Beschäftigten wertgeschätzt werden.“

– **Thomas Bösner von Burger Küchen**



„Ich finde es toll, dass wir es für unsere Kolleginnen und Kollegen geschafft haben, durch diesen Tarifabschluss nicht nur eine deutliche Entgelterhöhung herausgeholt zu haben. Die Corona-Prämie ist deutlich höher als in anderen Tarifgebieten und eine Anerkennung für die gute Leistung der Kolleginnen und Kollegen in Pandemiezeiten. Die Verlängerung des Tarifvertrages Demografie zu verbesserten Bedingungen ist ein großer Erfolg und besonders wichtig für unseren Standort Nettgau.“

– **Axel Krüger von Sonae Arauco**

„Es ist gut, dass wir eine Erhöhung des Demografiebetrages erreichen konnten. Jetzt können mehr Kolleginnen und Kollegen in Altersteilzeit und damit früher in die Rente einsteigen. Die Entgeltsteigerungen und die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung sorgt für bessere Chancen auf der Suche nach zukünftigen Fachkräften.“

– **Frank Kügler von Schüco PWS**



Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!  
**Komm in unsere Mitte! ► [igmetall.de/beitreten](https://www.igmetall.de/beitreten)**

Mach dich stark: **Mitglied werden!**